



Hochschule Osnabrück  
University of Applied Sciences

# Wohlstand durch Einwanderung

## Wie wir von Flüchtlingen profitieren

Prof. Dr. Hermann K. Heußner  
Stadtteilzentrum Vorderer Westen, Kassel  
11.2.2016



# Bevölkerungsstruktur 2016

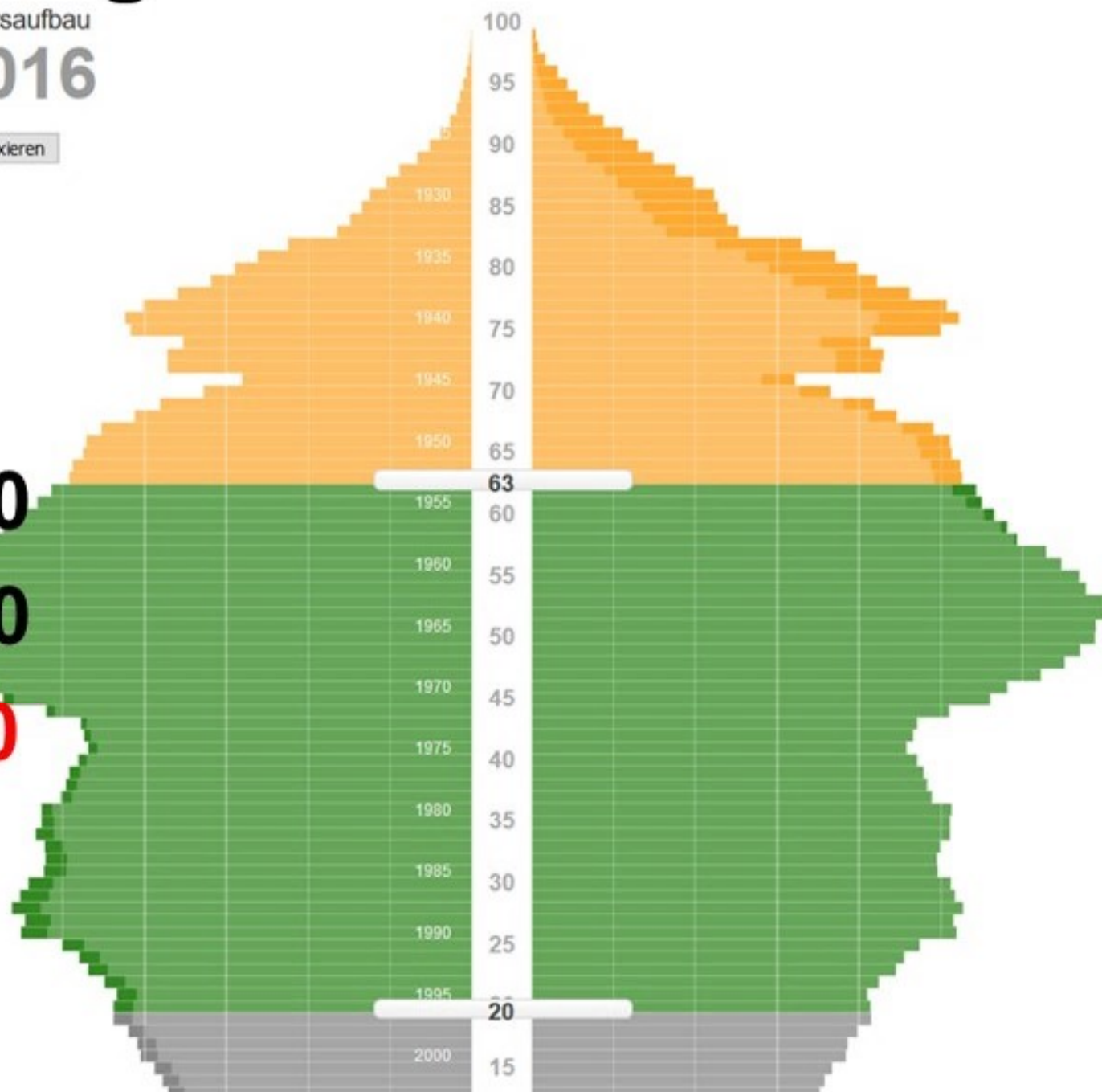
Altersaufbau  
**2016**

Fixieren

Jg. 1953: 1 018 000

Jg. 1996: 852 000

$\Delta = - 166 000$



# Bevölkerungsstruktur 2021

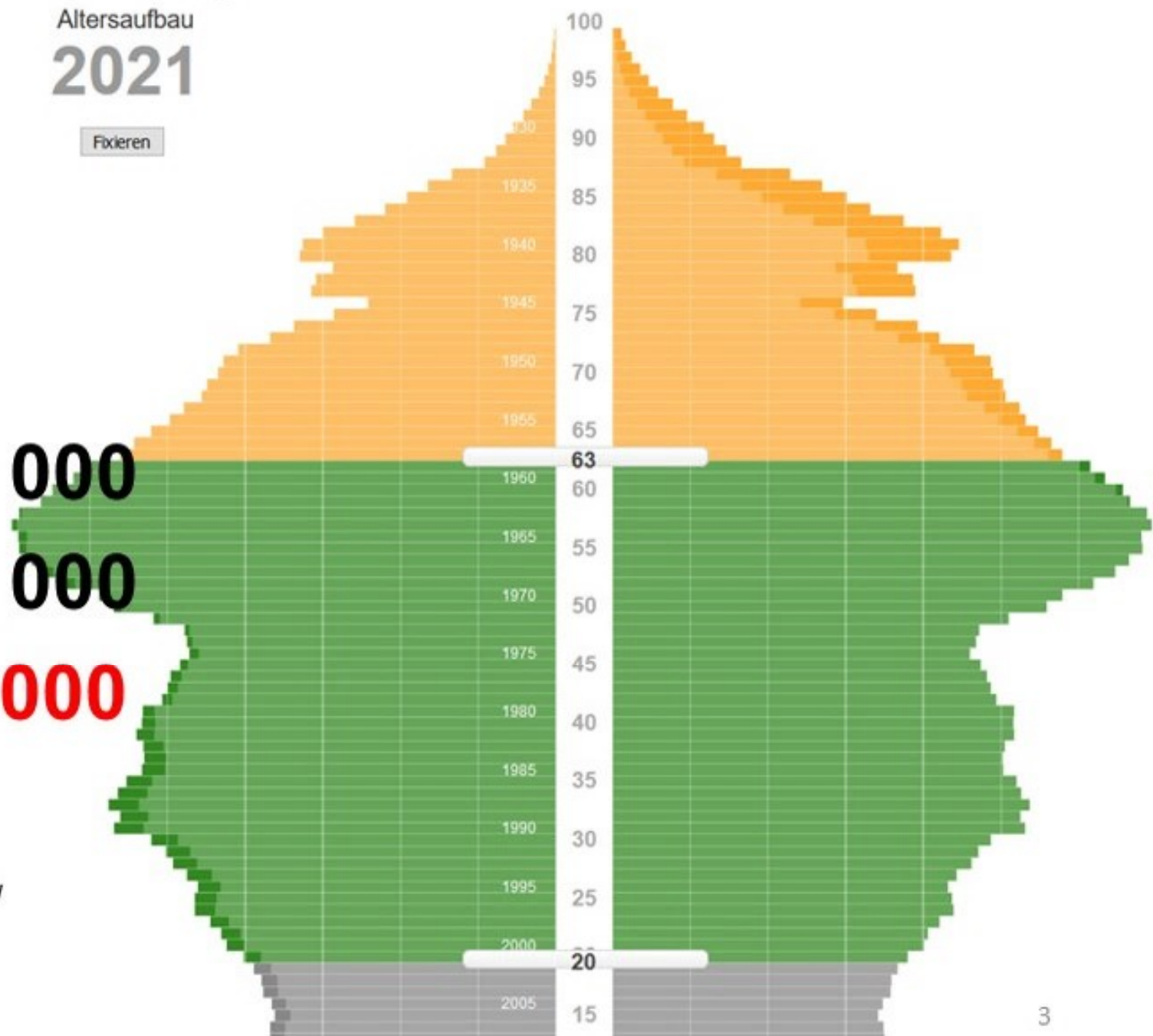
Altersaufbau  
2021

Fixieren

Jg. 1958: 1 140 000

Jg. 2001: 782 000

$\Delta = - 358 000$



<https://www.destatis.de/bevoelkerungspyramide/>



# Bevölkerungsstruktur 2026

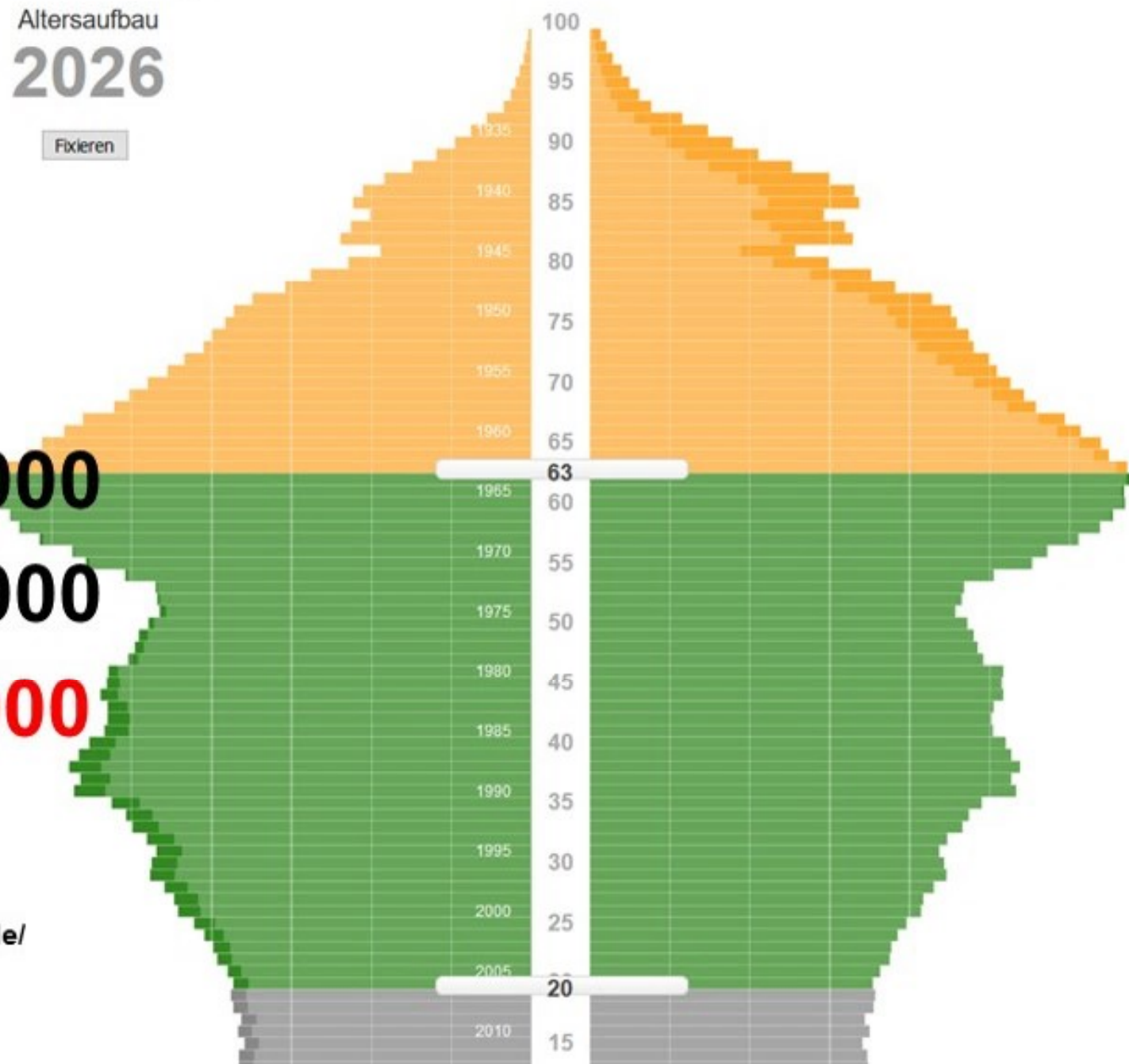
Altersaufbau  
2026

Fixieren

Jg. 1963: 1 331 000

Jg. 2006: 727 000

$\Delta = - 604 000$



# Bevölkerungsstruktur 2031

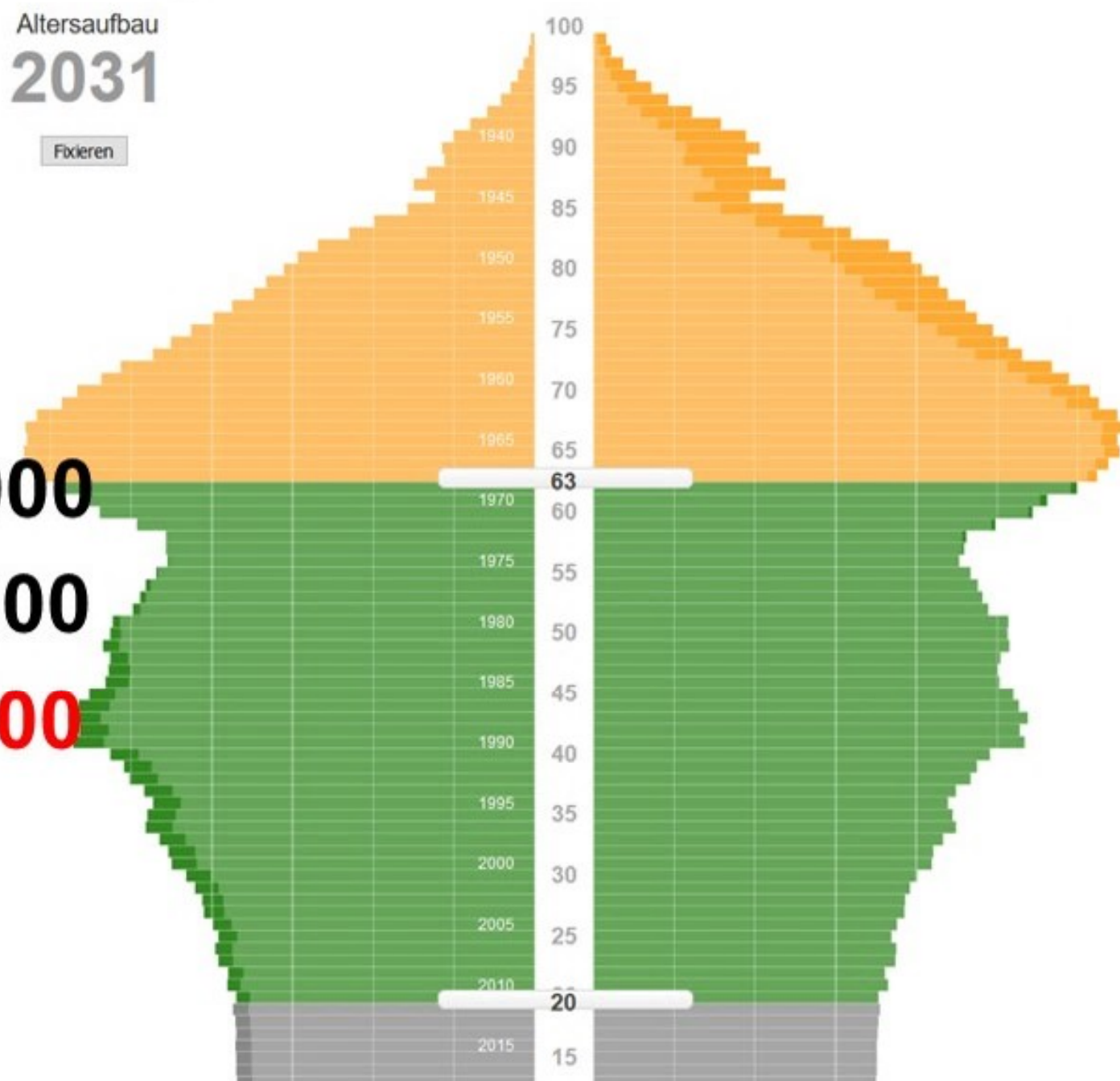
Altersaufbau  
**2031**

Fixieren

**Jg. 1968: 1 236 000**

**Jg. 2011: 723 000**

**$\Delta = - 513 000$**



# Bevölkerungsstruktur 2035

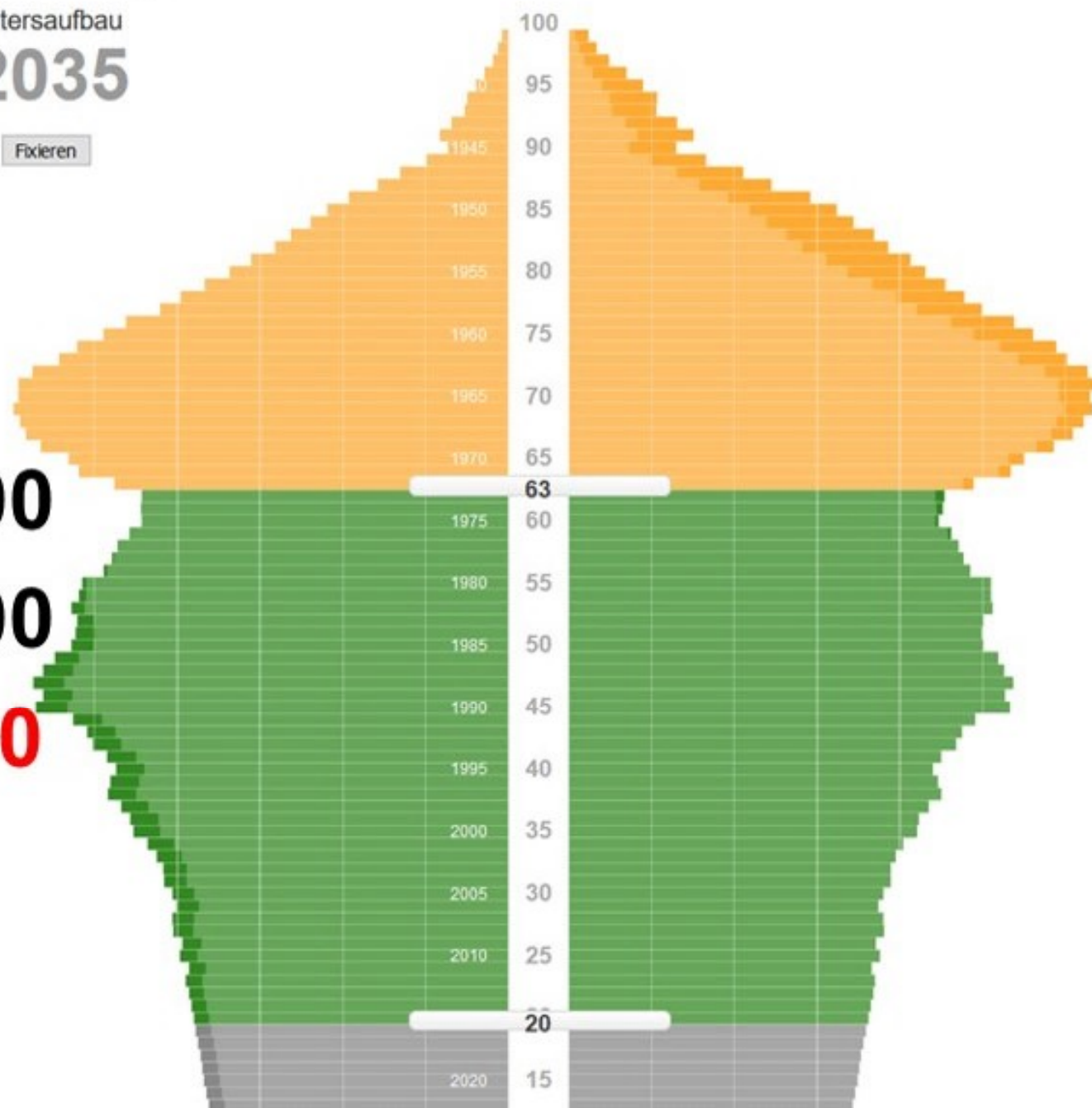
Altersaufbau  
**2035**

Fixieren

**Jg. 1972: 965 000**

**Jg. 2015: 742 000**

**$\Delta = - 223 000$**



# **Bevölkerungsdefizit 2016-2035**

**8.243.000**

Pro Jahr im Durchschnitt:

**412.000**

# Rentenniveau, Beitragssatz 18,7 %

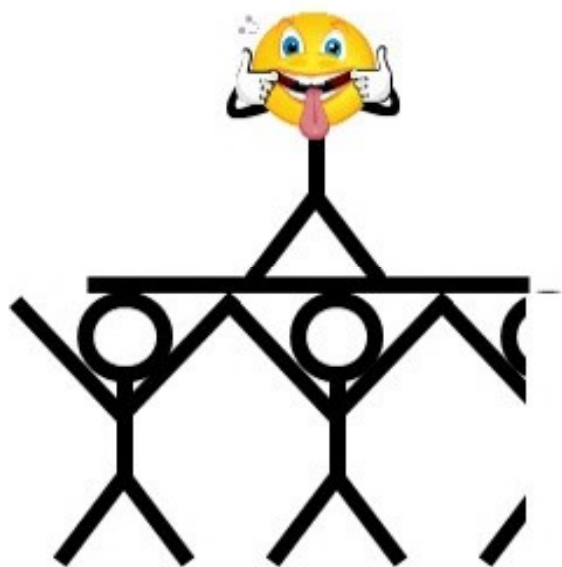
- **2016:** 41 / 2,4: **44,8 %**
- 2021: 45 / 2,2: **41,1 %**
- 2026: 52 / 1,9: **35,5 %**
- 2031: 61 / 1,6: **29,9 %**
- **2035:** 65 / 1,5: **28,0 %**



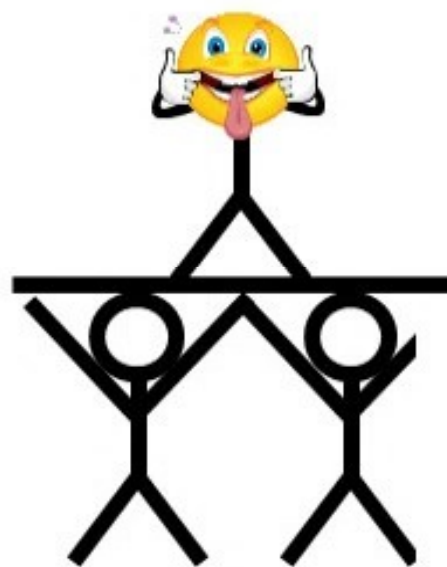
# Altenquotient (AQ)

<https://www.destatis.de/bevoelkerungspyramide/>

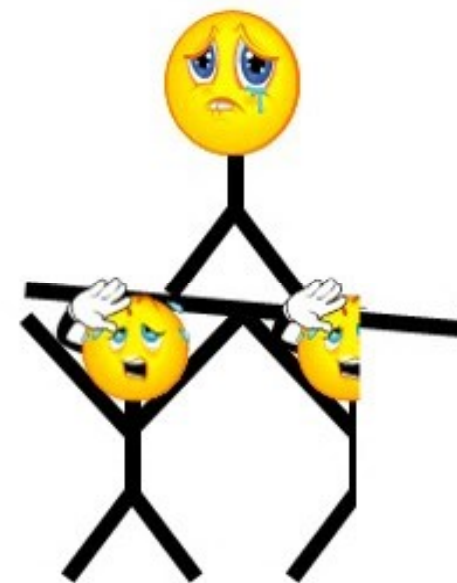
Jahr	2016	2021	2026	2031	2035
$AQ = \frac{\text{Bevölkerung}_{63+}}{\text{Bevölkerung}_{20-62}}$	41	45	52	61	65
AQ = 100 bedeutet: 100 Ü62-Jährige pro 100 20- bis- 62-Jährige					<b>64+:</b> <b>61</b>



2.4



1.9



1.6 / 1.5

# Rentenniveau

2035: 65 / 1,5: 44,8 %

erfordert

Beitragssatz 30 %

# Einwanderung, Rentenniveau

- Einwanderer pro Jahr: 400.000
- Schätzung für 2030/2035:
  - Tatsächliches Renteneintrittsalter: 64
  - Altenquotient: ca. 50 / 2,0
  - Beitragssatz: ca. 20 %
  - Rentenniveau ca. 40 %

# Fachkräftemangel

**AZUBIS  
GESUCHT!**

**BACK DIR DEINE ZUKUNFT**

und starte Deine Ausbildung bei uns als...

- ... BÄCKER/- IN
- ... KONDITOR/- IN
- ... BÄCKEREIFACHVERKÄUFER/- IN
- ... BÜROKAUFMANN/- FRAU

brinkege



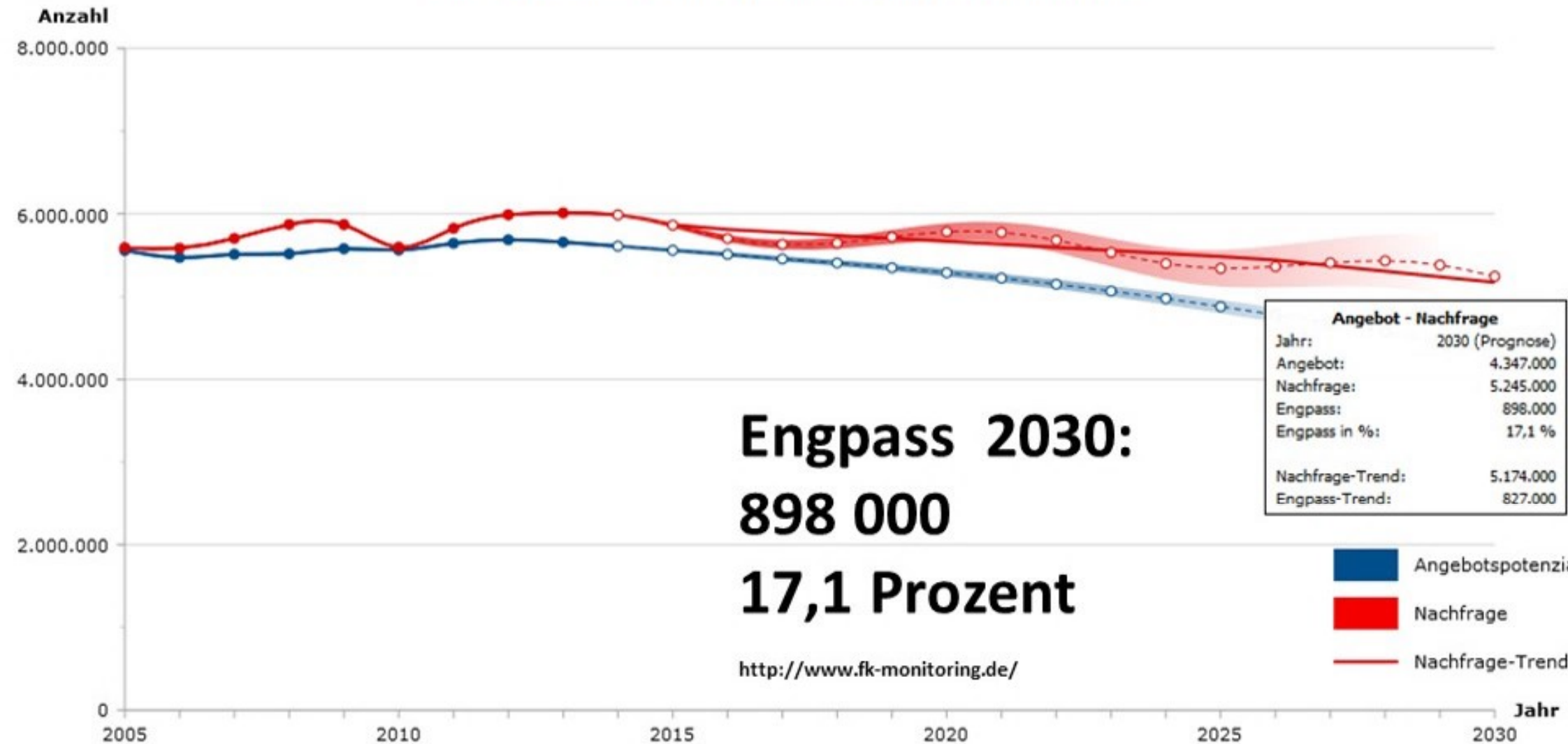
# **Fachkräftemangel**

2016

ca. 130 Mangelberufe

# Fachkräftemangel

für „Alle Fachkräfte“ in allen Wirtschaftszweigen in Nordrhein-Westfalen



# Fachkräftemangel

**Fachkräfte bzw. Spezialisten  
Gesundheits- und Krankenpflege**  
Dezember 2015

**Altenpflege**  
Dezember 2015

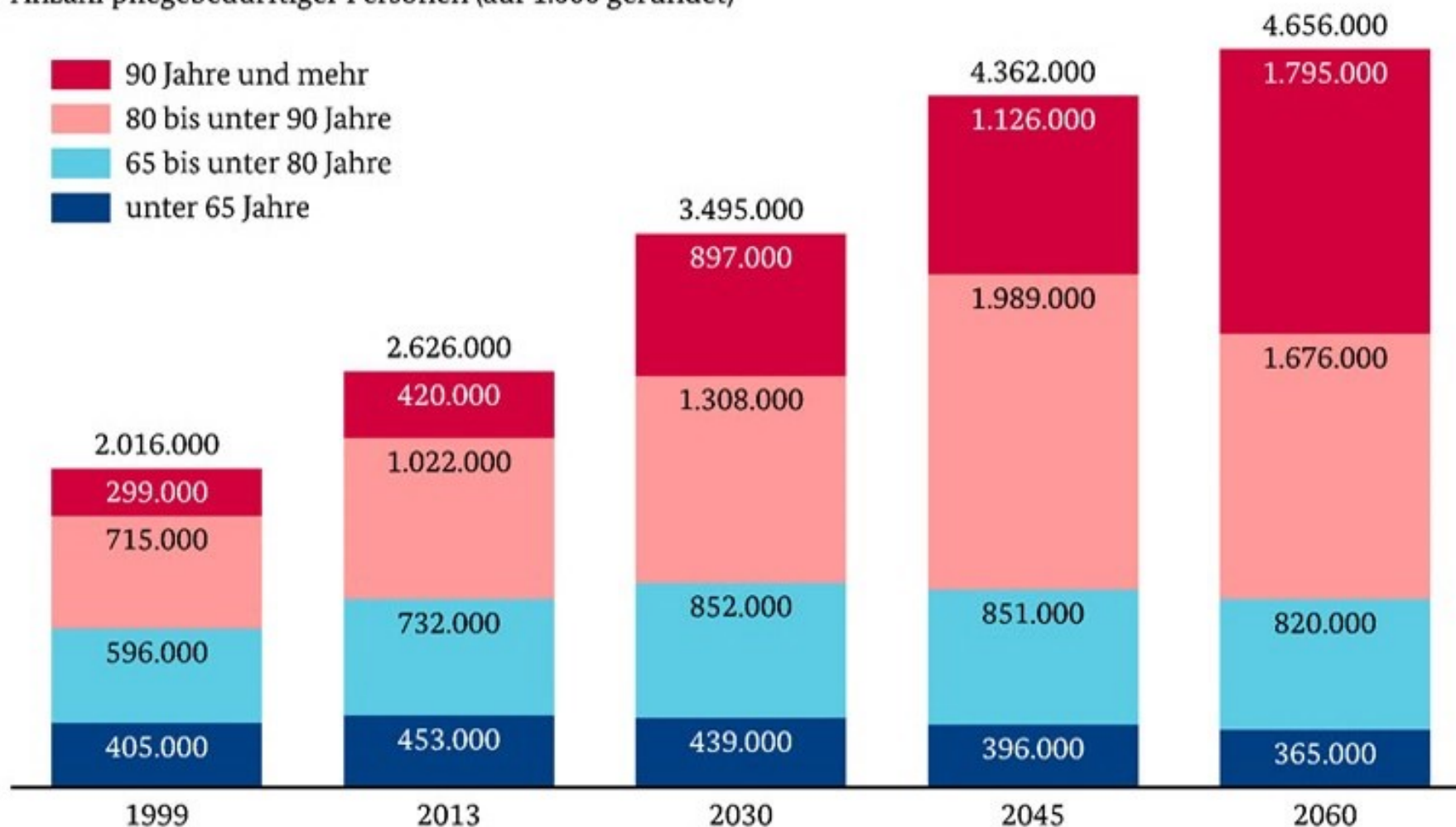


- = Fachkräftemangel
- = Anzeichen für Fachkräfteengpässe
- = keine Anzeichen für Engpässe
- = Keine Daten aufgrund kleiner Größenordnungen

# Pflegebedürftigkeit

## Pflegebedürftige nach Altersgruppen, 1999-2060\*

Anzahl pflegebedürftiger Personen (auf 1.000 gerundet)



\* Annahmen ab 2030: konstante alters- und geschlechtsspezifische Pflegequoten des Jahres 2013;  
Bevölkerungsentwicklung gemäß Variante 2 der 13. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung  
Datenquelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen: BiB

© BiB 2015 / demografie-portal.de

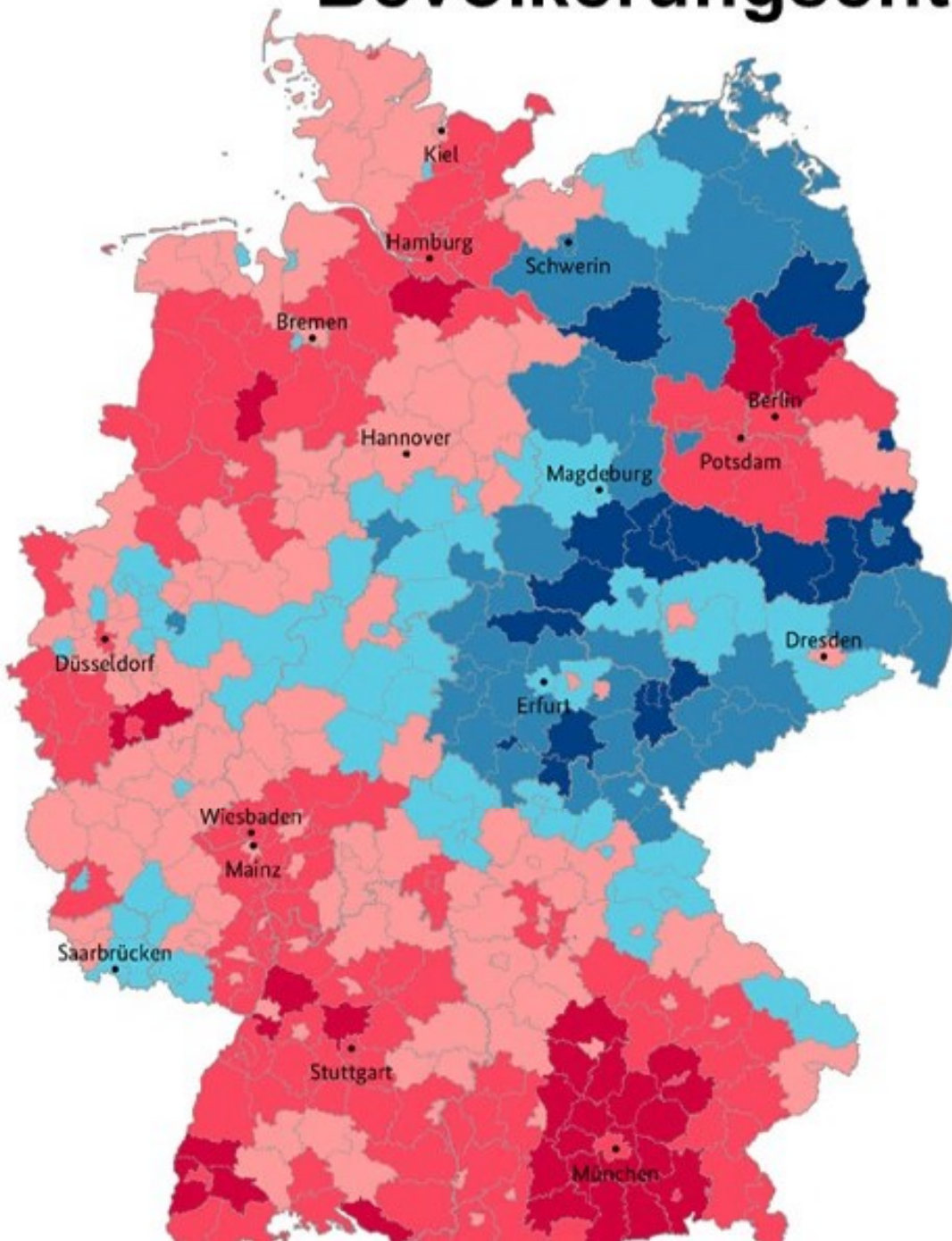


# **Pflegenotstand**

Fehlende Pflegefachkräften 2030

100.000 bis 500.000

# Sterbender ländlicher Raum Bevölkerungsentwicklung 2012-35



Veränderung der Bevölkerungszahl in %



Datenquelle: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung;

Berechnungen: BiB

Geometrische Grundlage: © GeoBasis-DE / BKG (2014)

© BiB 2015 /

demografie-portal.de

# **Sterbender ländlicher Raum**

**Werra Meißner: 14 %**

**Hersfeld-Rotenburg: 14 %**

# Sterbender ländlicher Raum

## Bsp. Goslar:

- Goslar hat in den letzten 10 Jahren etwa 10 % seiner Bevölkerung verloren.
- Bis 2035 werden es weitere 14 % sein.
- Wenn nicht viele neue Leute kommen, droht der Stadt der **demografische Infarkt**.
- **Deshalb Goslarer Modell,**  
favorisiert von **Dr. Oliver Junk,**  
**OB der Stadt Goslar,**  
**CDU (ehem. CSU).**

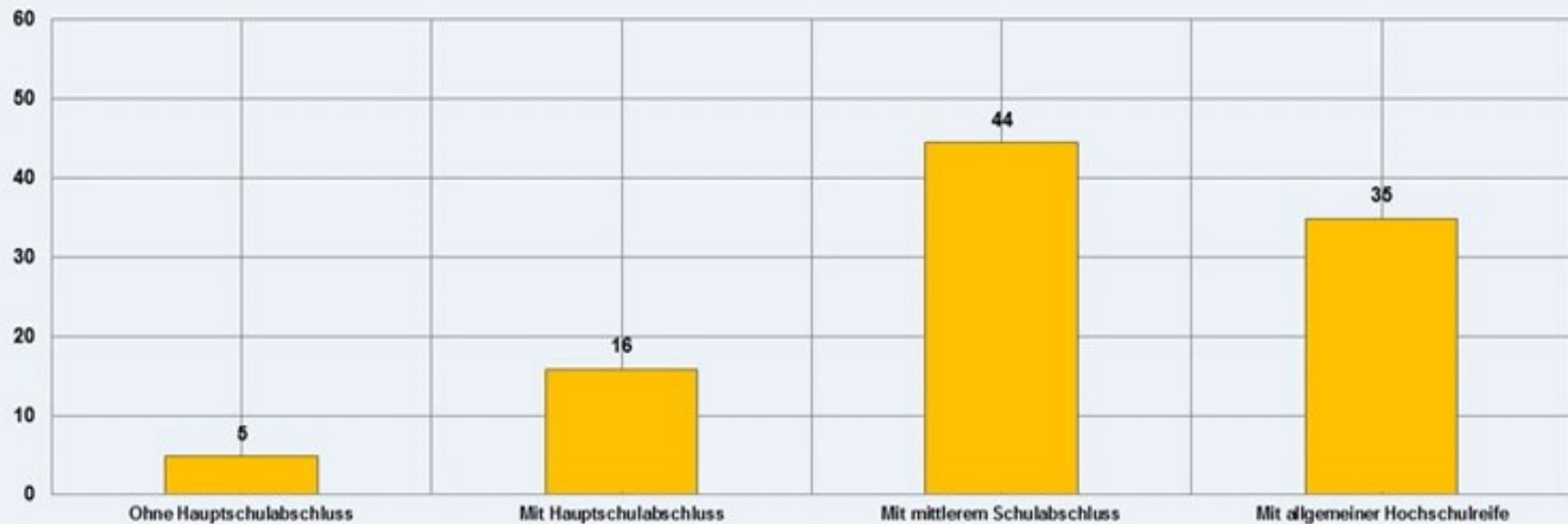




# Notwendiges Bildungsniveau

Allgemeinbildende Schulen in Deutschland  
2014  
Absolventen/Abgänger  
in Prozent der Gruppe

Prozent



■ Deutsche

Quelle: Statistisches Bundesamt

# Notwendiges Bildungsniveau

„Wir brauchen keine  
Schubkarrenschieber,  
wir brauchen Fachkräfte“,

Handwerkspräsident Hans Peter Wollseifer,  
SZ v. 6.2.2016

# Mitgebrachtes Bildungsniveau

- Individuelle Kompetenzfeststellungen notwendig
- z.B. Syrien, bei Erwachsenen realistisch:
  - durchschnittlich mindestens 3 Schuljahre Rückstand auf Hauptschule/Realschule

# Notwendige Bildungsmaßnahmen

- 1 Jahr Deutschkurs
- 3 Jahre Schule
- 3 Jahre Lehre



# Notwendige Bildungsmaßnahmen

Vermittlung

Europäische Grundordnung

# Stabilisierung/Integration

- Disperses Wohnen
- 6 Jahre intensive Patenschaften

# Verpflichtungen/Anreize für Flüchtlinge

- Rechtsstaat: Anspruch auf Schutz, keine Obergrenze, aber auch:
- Sozialstaatsprinzip
- Nachholende Schulpflicht
- Eingliederungs-  
/Integrationsvereinbarung
- Wohnsitzauflage
- Gestufter Erwerb von Aufenthaltstiteln
- Weiterbildungsprämie

# Kosten

## Bisher: Zuwenig Kinder

Deutschland war **bisher nicht** in der Lage,  
„die für den Erhalt der Bevölkerung und die  
Sicherung der Renten **hinreichende  
Kinderzahl** zu gewährleisten.“

Hans-Werner Sinn, FAZ v. 8.6.2005

# Kosten

Kosten der **Erziehung** für ein Kind für 18-20 Jahre:  
mind. ca. **250.000 Euro**

- Privat:
  - Ausgaben: 100.000 Euro
  - Freizeit: 10 Stunden pro Woche für beide Eltern, entsprechen 50.000 Euro pro Kind/pro Elternteil
- Staat, u.a.:
  - Kindergeld: ca. 45.000 Euro
  - Schule: 63.000 Euro



# Kosten

Bildung/Ausbildung für einen Flüchtling:

- 1 Jahr Deutschkurs: **2.000 Euro**
- 3 Jahre Schule, pro Jahr 6.300 Euro: **18.900 Euro**
- 3 Jahre Berufsschule à 2.700 Euro: **8.100 Euro**
- 4 Jahre Unterstützung Lebensunterhalt,  
pro Jahr ca. 9.000 Euro: **36.000 Euro**

Insgesamt pro Einwanderer: **ca. 65.000 Euro**

# Kosten/Verpflichtung

## Patenschaften

6 Jahre, 5 Std. pro Woche

- Kostenerstattung: ca. 30.000 Euro
- Ehrenamtspflicht

# **Kosten/Verpflichtung**

## **Disperses Wohnen**

- Raumplanung/Bebauungsplanung
- Kommunale Wohnraumwirtschaft

# Finanzierung

## Gesamtvolumen

- 400.000 Flüchtlinge pro Jahr
- 20 Jahre
- Pro Jahr mind. 26 Mrd. Euro

# Finanzierung, Quelle

Falls Steuermehreinnahmen nicht ausreichen:

- Keine Kürzungen an anderer Stelle
- Keine Belastungen für Unterschicht und untere Mittelschicht
- Keine Belastung für Familien
- Also:
  - keine Verbrauchssteuererhöhungen
  - Keine neuen Schulden
- Also: **Einkommenssteuererhöhung für besser Verdienende mit Freibeträgen für Kinder**



# Zusammenfassung

- Deutschland braucht Millionen Einwanderer
- Die Einwanderer müssen Fachkräfteniveau erwerben
- Die Integration erfordert massive Anstrengungen für Einheimische und Flüchtlinge
- Die **Flüchtlinge** können ein großer wirtschaftlicher **Gewinn** sein, wenn wir jetzt kräftig **investieren**
- Deutschland hat das **Potential, Millionen Flüchtlinge aufzunehmen**

**Danke!**

Jetzt haben Sie es geschafft!

Sie haben das Wort!

**Die Diskussion beginnt!**

# Einladung: **Integration durch Bildung**

- 29. Februar 2016 um 19.30 Uhr
- Podiumsdiskussion im Offenen Kanal:
  - Simon Aulepp (Linke)
  - Marcus C. Leitschuh (CDU)
  - Boris Mijatovic (Grüne)
  - Dr. Günther Schnell (SPD)
  - Bernd Schulz (Caritas)
  - Stefan Schäfer (Jobcenter Kassel)
- [www.ankommen-in.de](http://www.ankommen-in.de)